

„Der neue Tag/Grenz-Warte“

03.03.2022



Die Asklepios Klinik Oberviechtach hat sich bereit erklärt, Wohnraum für Kriegsflüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Archivbild: Portner

Klinik steht für Flüchtlinge bereit

50 Menschen wird in leerstehenden Räumen Wohnraum geboten – Auch medizinische Versorgung

Oberviechtach. (cv) Der Platz ist da: Die Asklepios Klinik Oberviechtach bietet Kriegsflüchtlingen Wohnraum und medizinische Versorgung an. Die Aktion wird zusammen mit dem Landratsamt Schwandorf und der Stadt Oberviechtach koordiniert.

Mit leerstehenden Räumen und bei Bedarf deren medizinischen Versorgung haben die Asklepios Kliniken der Bundesregierung ihre Unterstützung bei der Versorgung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine angeboten. Klinikmanagerin Jana Humrich stellt die aktuell unge-

nutzten, oberen Stockwerke des Oberviechtacher Krankenhausgebäudes an der Teunzer Straße als sofort beziehbaren Wohnraum zur Verfügung. Laut einer Pressemitteilung von Asklepios handelt es sich dabei um Platz für mehr als 50 Flüchtlinge. Was die Organisation der Aufnahme anbelangt, steht Jana Humrich im engen Austausch mit Bürgermeister Rudolf J. Teplitzky und den zuständigen Behörden. „Aus tiefer Überzeugung kommen wir gerne unserer humanitären Verantwortung nach, die bei Bedarf natürlich auch die medizinische Betreu-

ung von Flüchtlingen miteinschließt“, betont Humrich.

Bereits im Jahr 2015 hatten die Asklepios Kliniken mehrere ihrer Einrichtungen zu Erstunterkünften umgebaut und zahlreiche Flüchtlinge darin untergebracht. „Wir verfolgen die Situation in der Ukraine mit großer Sorge und sind erschüttert über die aktuelle Eskalation der Gewalt“, sagt Kai Hankeln, CEO des Asklepios Konzerns. „Für uns als Gesundheitsversorger ist es daher selbstverständlich, den Menschen aus der Ukraine in dieser Ausnahmesituation zu helfen.“